

Nr. XIX. GP.-NR
965 /J
1995 -04- 07

ANFRAGE

des Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend den Weiterbau der Zillertal-Schnellstraße (B 169) zwischen Stumm und Fügen,
in Ergänzung zu Anfrage 604/J

Am 23.3.1995 hat der Bundesminister die Anfrage 604/J betreffend Zillertal-Schnellstraße
beantwortet. Diese Beantwortung läßt jedoch einiges offen.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten eine erneute

ANFRAGE:

1. In der Beantwortung zur gegenständlichen Anfrage stellt der Bundesminister am 23.3.1995 fest (zu Punkt 2): "Grundsätzlich wird der Umbau der B 169 aus Budgetmitteln der Bundesstraßenverwaltung zu bedecken sein."
Was verstehen Sie in diesem Zusammenhang unter "grundsätzlich"?
 - a) Sind von diesem Grundsatz auch Ausnahmen bei der B 169 denkbar?
 - b) Welche?
2. Auf Punkt 3 der gegenständliche Anfrage antwortet der Minister, daß die Beitragsleistung anderer Baulastträger nach den gesetzlichen Bestimmungen "zu klären sein" wird.
Welche Richtung nimmt dieser Klärungsvorgang ein?
 - a) Bis wann wird er abgeschlossen sein?
 - b) Welche anderen Baulastträger kommen nach der Gesetzeslage und Ihrer politischen Auffassung in welcher Höhe in Frage?
3. Zur Antwort auf Frage 4: Welche Ergänzungen seitens der Bundesstraßenverwaltung Tirol zu dem generellen Projekt eines Weiterbaues der Zillertal-Schnellstraße sind Ihnen bekannt?
 - a) Bis wann wird Ihres Wissens diese Ergänzung vorliegen?
 - b) Wozu sind Sie betreffend eine Bundesfinanzierung bereit?
4. Welche Trassenvarianten der auszubauenden B 169 für den Abschnitt Fügen - Stumm werden von Ihrem Ministerium geprüft? Wir bitten um eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Projekte und eine entsprechende Kostenaufschlüsselung.

5. Wann wurden die Überprüfungen der verkehrsträgerübergreifenden Maßnahmen in Auftrag gegeben (betrifft die Punkte 8 bis 10 der Antwort zu Anfrage 604/J)?
- a) Bis wann ist mit dem Vorliegen der Projektunterlagen zu rechnen?
 - b) Ist Ihnen bekannt, daß mehr als eine Million Schilling Raumordnungsmittel jährlich in die Zillertalbahn investiert werden?
 - c) Welchen Schaden für die Zillertalbahn erwarten Sie bei einer Verwirklichung des Ausbauprojektes zwischen Stumm und Fügen?